



Die unterzeichneten Bezirksrät:innen der Grünen Alternative Margareten stellen gemäß § 104 WStV bzw. § 24 GO der Bezirksvertretungen für die Bezirksvertretungssitzung am 17. März 2026 folgenden

Antrag

Partizipativer Prozess zur Benennung bislang unbenannter Flächen in Margareten - Pilotprojekt Hundsturm

Die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien werden ersucht zu prüfen, inwiefern bislang unbenannte Plätze, Wege oder Grünflächen im 5. Bezirk ein partizipativer Beteiligungsprozess zur Namensfindung durchgeführt werden kann. Dabei soll insbesondere das Ziel berücksichtigt werden, Frauen bei künftigen Benennungen verstärkt zu berücksichtigen. Als Pilotprojekt soll der Umgangssprachlich als "Hundsturmpark" bezeichnete Park dienen.

Begründung

Im Bezirk Margareten gibt es mehrere öffentliche Flächen, Wege oder Aufenthaltsorte, die bislang keinen eigenen Namen tragen. Die Benennung solcher Orte erfolgt traditionell auf Vorschlag politischer Gremien.

Eine stärkere Einbindung der Bevölkerung in diesen Prozess bietet die Möglichkeit, die Identifikation mit dem eigenen Grätzl zu fördern und demokratische Mitgestaltung sichtbar zu machen. Gerade in einem lebendigen Nachbarschaftsbezirk wie Margareten kann ein partizipativer Zugang das Gemeinschaftsgefühl stärken und neue Formen der Beteiligung eröffnen.

Zugleich zeigt sich in der bestehenden Benennungspraxis ein deutliches Ungleichgewicht hinsichtlich der Sichtbarkeit von Frauen im öffentlichen Raum. Eine bewusste Berücksichtigung von Frauen bei künftigen Namensgebungen leistet einen wichtigen Beitrag zu mehr Gleichstellung und zu einer zeitgemäßen Erinnerungskultur.

Ein partizipativer Prozess verbindet somit demokratische Mitbestimmung mit einer progressiven und inklusiven Gestaltung des öffentlichen Raums und eröffnet Margareten die Möglichkeit, hier neue Wege zu gehen.

BR **Lena Nanut**

BRin **Julia Fritz**

Büro des Bezirksvorstehers für den 5. Bezirk

04. MRZ, 2026

Zahl:

Beilage: S 187/2026/7